

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 8

Rubrik: Neueste Erfindungen schweizerischen Ursprungs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

b) Einführung einer schweizer. Patentaxe unter gleichzeitiger Aufhebung der kantonalen Taxen.

2. Es werden den Anträgen des Schweizer Handels- und Industrievereins nachfolgende prinzipielle Wünsche beigefügt:

a) Es möchte bei künftigen Handelsvertragsunterhandlungen von den betreffenden Staaten rücksichtlich der Besteuerung der Handelsreisenden volle Gegenseitigkeit gefordert werden.

b) Es möchte von allen Reisenden eine einheitliche staatliche Kontrollgebühr erhoben und der Verkehr dieser Reisenden ebenfalls einer strengen Aufsicht unterstellt werden. Der Verkauf von Mustern oder Waaren wäre strenge, eventuell mit Entzug des Patentes zu ahnden.

Die Delegirtenversammlung in Altdorf wird auf Sonntag den 15. Juni, Vormittags 8 Uhr, einberufen.

Beschiedenes.

Eine originelle Arbeitseinstellung kam kürzlich in Erfurt vor. Kurz vor dem Frühstück legten nämlich 60 Maurer und Handlanger bei einem Neubau die Arbeit plötzlich nieder. Der höchst erstaunte Baumeister berief sie sämtlich in ein nahe gelegenes Restaurant und bald entspann sich folgende, recht ruhig vom Stapel laufende Verhandlung. Baumeister: „Leute, warum wollt Ihr nicht weiterarbeiten, verlangt Ihr mehr Lohn?“ Der älteste Maurer trat vor und sagte gelassen: „Das nicht, Meister. Aber wir verlangen eine bessere Behandlung. Anstatt Morgens uns zuzurufen: Guten Morgen, Leute! schimpfen Sie und sagten sogar, Sie wollten uns mit dem Knüttel in die Beine hauen. Meister, solche Behandlung sind wir nicht gewöhnt und wir können bei Ihnen nicht weiterarbeiten!“ Niemand unterbrach den Redner durch Zusage. Die Sechzig verhielten sich vollständig ruhig. „Leute, Ihr habt Recht,“ meinte der Baumeister, „ich habe aber eine böse Lehre gehabt und gewöhnte mir das Raisonnieren an. Leute, es soll nicht wieder vorkommen. Wollt Ihr nicht wieder anfangen, wenn ich Euch ein Faß Bier zum Besten gebe?“ Jetzt tönte es im Chor zurück: Jawohl, Meister, wir sind einverstanden!“ Bei dem improvisirten Frühstück ging es recht gemütlich zu, und recht gemütlich gingen die Bauarbeiter auch wieder an ihre Arbeit. Der Meister hat die Kriegskosten gezahlt: ob er nun auch wirklich Frieden halten wird?

Sprechsaal.

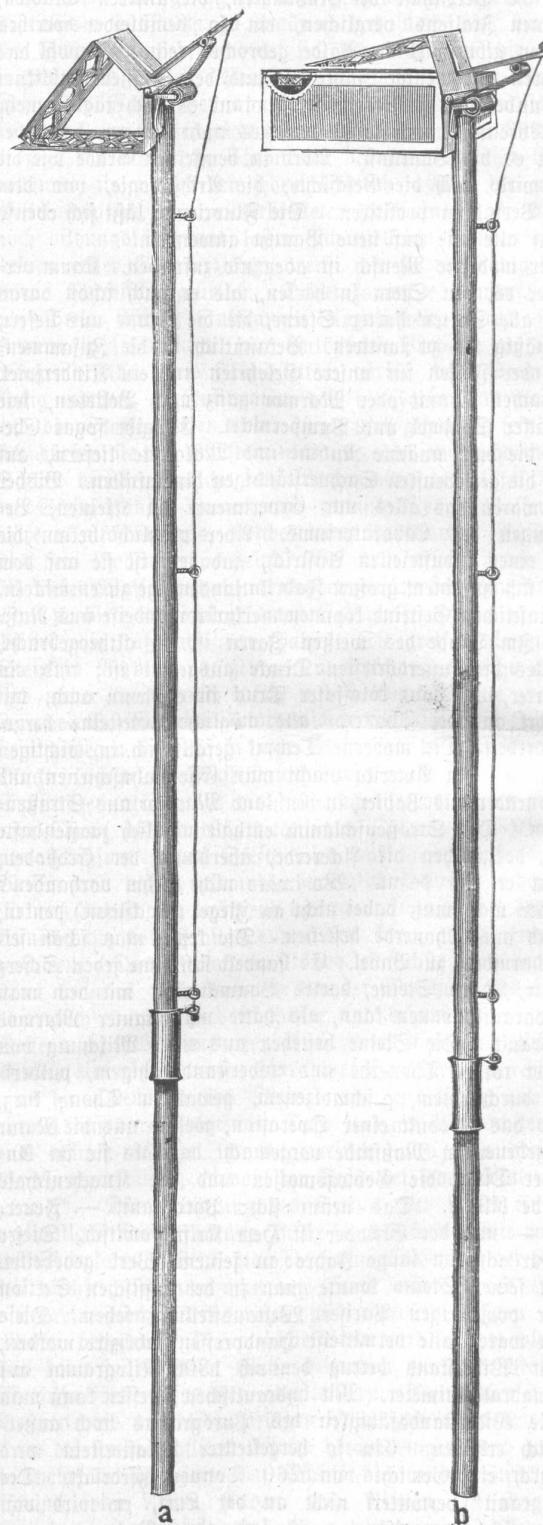
Bandsägen. Seit einem Jahr habe ich mit einer Bandsäge Nr. 3 mit Frais- und Bohrvorrichtung durch Hand- und Fußbetrieb gearbeitet. Dieselbe habe von G. Sauter, Bandsägenfabrikant in Seebach, Zürich, bezogen und hat sich durch ihre zweckmässige und künstgerechte Bauart und Einrichtung vollkommen bewährt und würde ich lieber das Geschäft aufgeben, als daß ich wieder ohne eine solche Hülfsmaschine arbeiten müßte. Bin gerne bereit, jedem, der sich eine solche Maschine anschaffen möchte, wahrheitsgetreuen, speziellen Aufschluß über detaillierte Arbeitsausführungen abzugeben.

Empfehle daher mit vollster Befriedigung jedem Holzhandwerker, der sich nur einigermaßen und billig zeitgemäß einrichten will, auf's Beste die Bandsäge von G. Sauter, Bandsägenfabrikant in Seebach, Zürich.

Joh. Geiser-Lüthi, Schreiner
Langenthal.

Neueste Erfindungen schweizerischen Ursprungs.

Patent-Kisten- und -Kartonheber von C. W. Hanisch, Zürich. Untenstehende 2 Zeichnungen veranschaulichen einen Apparat zum Herabnehmen und Wiederhinaufsetzen hochlie-



gender Gegenstände, als Kisten, Kästen, Kartons von hohen Gestellen, wobei die öfters Raum und Zeit erfordernde Benutzung von Leitern pp. vermieden wird. Passend für

garren- und Spezerei-Händler, Restaurateure, Mode- und Mercerie-Geschäfte &c.

Die Handhabung ist eine äußerst einfache. Mit der einen Hand faßt man unten die Stange an und öffnet den Apparat, indem man mit der andern Hand die Hülse e nach unten zieht.

Nachdem nun die Kiste gefaßt ist (siehe Zeichnung b), läßt man die Hülse einfach los und durch Federdruck schließt sich der Apparat, worauf man die Kiste mit Sicherheit herunternehmen kann.

Kleine scharfe Stifte, die am Apparat angebracht sind, verhindern, daß sich der eingeklemmte Gegenstand aus seiner Lage bewegt.

Beim Wiederhinaufsetzen der Kiste pp. hebt resp. schiebt man die eingeklemmte Kiste wieder auf den alten Platz, öffnet den Apparat und zieht denselben zurück.

Das Herunternehmen und Wiederhinaufsetzen erfordert nur Sekunden.

Preise des Apparats: ohne Stock, sonst mit allem Zubehör, kostet Fr. 7. 50, ohne Stock, sonst geschliffen und vernickelt Fr. 10. —

Der Stock muß ca. 2 Meter lang sein und $2\frac{1}{2}$ Centimeter Durchmesser haben. Beim Anbringen des Apparats an den Stock muß derselbe in einer Länge von $6\frac{1}{2}$ Centimeter = $\frac{3}{4}$ Centimeter tief einen Ausschnitt bekommen, wodurch eine gerade Fläche entsteht, an welche der Apparat mit 2 Schrauben befestigt wird.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung betreffend die Lieferung und Auffüllung von eisernen Brückenkonstruktionen für das II. Geleise der Bergstrecken. Die Direktion der Gotthardbahn hat die Anfertigung, Lieferung und Auffüllung von Eisenkonstruktionen für eine Anzahl offener Brücken des II. Geleises zu vergeben und zwar auf der Strecke Razbergtunnel bis Göschene mit Vollendungsdatum am 31. August 1891:

für 2 Brücken bis 10 m Stützweite im Gewicht von	7,9 Tonnen
" 2 " von 16 " " "	29,0 "
" 1 Brücke " 65 " " "	280,0 "
zusammen 316,9 Tonnen	

Auf der Strecke Faido-Lavorgo mit Vollendungsdatum am 31. Dezember 1891:

für 7 Brücken bis 10 m Stützweite im Gewicht von	37,0 Tonnen
" 1 Brücke von 12 " " "	20,0 "
" 1 " 25 " " "	44,5 "
" 1 " 30 " " "	60,5 "
zusammen 162,0 Tonnen	

Auf der Strecke Lavorgo-Giornico mit Vollendungsdatum am 30. Juni 1891:

für 1 Brücke von 4,8 m Stützweite im Gewicht von	2,6 Tonnen
" 2 Brücke von $4 \times 25,8$ m und $3 \times 20,6$ m	
Stützweite im Gewicht von	204,9 "
zusammen 207,5 Tonnen	

Auf der Strecke Giornico-Biasea mit Vollendungsdatum am 31. Dezember 1891:

für 16 Brücken bis 10 m Stützweite im Gewicht von	70,6 Tonnen
" 1 Brücke von 15,8 m " " "	26,8 "
" 1 " 20,0 " " "	29,3 "
" 1 " 30,0 " " "	65,0 "
zusammen 191,7 Tonnen	

Gesammtgewicht 878,1 Tonnen.

Es kann auf die Brücken der einzelnen Strecken oder auch auf die Gesamtzahl offert werden. Die Grundlagen für diese Arbeiten (Vertragsentwurf und die besonderen Bedingungen für Ausführung von eisernen Brücken) können beim Oberingenieur der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) bezogen werden; dafelbst liegen auch die Brückenzeichnungen zur Einsicht auf. Es steht den Bewerbern frei, den Angeboten die Ausführung in Schweizerisen oder in Flußsteinen zu Grunde zu legen. Die Angebote sind bis 31. Mai 1. J. bei der Direktion der Gotthardbahn einzureichen.

Kirchturmgebäute Pfäffikon. Ausschreibung von Spenglerarbeiten. Die für den neuen Kirchturm nöthwendig werdende Spenglerarbeit als Bedachung des Helmes &c. wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die hierauf bezüglichen Detailpläne, Bauvorschriften und Auffordbedingungen liegen vom 15. bis

25. Mai bei dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderath Raths in Pfäffikon, sowie bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Dr. Wehrli in Zürich zur Einsicht offen und sind schriftliche Übernahmsofferten bis den 26. Mai an die Baukommission einzureichen.

Die **Einwohnergemeinde Laupen**, Kanton Bern, bedarf für Einfriedung eines neuen Todtenackers die Errichtung von ca. 95 Laufmeter Fundamentmauerwerk, Sockeln aus Hartstein, event. aus Beton, von gleicher Länge, 30 Cm. Breite und 45 Cm. Höhe, sowie 2 hartsteinene Postamente für die Eingangspforte, ferner ca. 160 Laufmeter Eisengeländer von 1,20 Meter Höhe. Übernahmsofferten für das Ganze oder einzelnen Partien sind an den Gemeinderath von Laupen bis den 28. Mai 1890 einzureichen.

Der **Kirchgemeinderath von Dürrenroth** (Kt. Bern) hat für die Renovation eines Theiles des Innern der Kirche die **Gips- und Cementirungsarbeiten** zu vergeben. Schriftliche Angebote sind bis zum 31. Mai an den Präsidenten genannter Behörde zu richten.

Über die **Errichtung einer Stützmauer im Seminar Wettingen** wird hiermit Konkurrenz eröffnet mit dem Bemerkung, daß Plan und Bauvertragssentwurf bei der Seminardirektion für die Übernahmefähigen zur Einsichtnahme aufgelegt sind. Übernahmsofferten sind verschlossen und franko bis 26. Mai 1. J. einzureichen an die aarg. Baudirektion in Aarau.

Kirchenreparatur Wollishofen. Über die Maler-, Maurer- und Spenglerarbeit (letztere hauptsächlich bestehend in Neubedachung des Thurmes mit Kupferziegeln, ca. 70 Quadratmeter, und Lieferung von 2 Kupferfugeln in Feuer vergoldet) im Gesamtbetrag von ca. Fr. 4500 wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Auskunft erhält Herr Kirchengutsverwalter Carl Honegger, welchem Übernahmsofferten mit der Aufschrift „Eingabe betreffend Kirchenreparatur“ verschlossen bis Ende Mai einzureichen sind.

Frägen.

154. Wo sind verzinkte Eisenägel verschiedener Größe zu haben?
155. Wer liefert billigste Schiegeabelstiele und Zinken aus Ahornholz?
156. Wer hat noch gute ältere Fenster zu verkaufen?
157. Wer fabriziert Dachluftziegel aus Thon?
158. Wer liefert den gewöhnlichen Glasfalszziegel?
159. Wer liefert Beschläge für Falouisen?
160. Wer hat eine Bauholzbandlängen zu verkaufen?
161. Wer hat noch ein gut erhaltenes Fraisstuhl mit Blatt zu verkaufen?
162. Woher kommen in einem aufpolierten Möbel die weißen Flecken in der Politur und wie sind dieselben zu entfernen?

Antworten.

Auf Frage 100. Harbmühlen fabriziert Aug. Zemisch, Wiesbaden.

Auf Frage 144. Kupferröhren, gezogene, Engros, liefert Ed. Bremi, Sohn, Seidengasse, Zürich.

Auf Frage 148. Feuer- und witterfeste Farben zum Trocknen von nassen Gemäuer &c. liefert das Lapidarfärbwerk Klardorf, Oberpfalz.

Auf Frage 148. Auf diese Frage kann man nicht öffentlich Auskunft geben, bin jedoch bereit, schriftlich solche zu erteilen, da speziell das Trockenlegen von alten feuchten Wänden ausführt. L. Seeger, Rheinfelden, Cementbau und Waaren.

Auf Frage 149 diene dem Fragesteller, daß ich seit vielen Jahren die Rebstecken auf der Bandlängen schneide. Die Vortheile liegen, gegenüber der Kreissäge, nicht bloß in weniger Kraft und größerer Leistung, sondern auch in bedeutender Holzersparnis, da die Bandlängen nur einen ganz kleinen Schnitt macht, auch kann den Krümmungen gut nachgefahren werden, wodurch der Stelen kräftiger wird. Ich habe dies Frühjahr ca. 40,000 Stück geschnitten, und nicht einmal das Blatt löhen müssen. Die gewöhnliche Tagesleistung ist 1800—2000 Stück. Jede weitere Auskunft gibt gerne K. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 151. J. Bapt. Trefel, Schreinermeister, Henau bei Niederuzwil, fertigt St. Galler Schulbänke nach neuestem System.

Im Ausverkauf waschfester bedruckter Glässer:
Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitsaufs) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franko.